

Schule und Beruf rücken näher zusammen

Nosta Logistik und Hauptschule Innenstadt schließen Kooperation

von Benjamin Havermann



Osnabrück. Der Wettbewerb um Auszubildende wird härter. Die Firma Nosta Logistik geht nun eine Kooperation mit der Osnabrücker Hauptschule Innenstadt ein. Die Schüler sollen einen praxisnahen Eindruck von der Berufswelt bekommen – und die Arbeitgeber neue Auszubildende.

Die Lage auf dem Arbeitsmarkt ist gut. Das bedeutet allerdings auch, dass es für die Arbeitgeber immer schwieriger wird, ihre Stellen mit geeigneten Bewerbern zu besetzen. Das gilt insbesondere für die Auszubildendenstellen.

Auch die Logistikfirma Nosta aus Osnabrück hat damit zu kämpfen. Sie hat deshalb mit der Osnabrücker Hauptschule Innenstadt eine Kooperationsvereinbarung geschlossen, die am Freitag in den Räumlichkeiten der Schule unterzeichnet wurde.

„Einblick in die wirkliche Berufswelt“

Ziel ist es, jungen Menschen Interesse für den Beruf des Speditionskaufmanns zu wecken. „Es ist elementar wichtig, dass Schüler einen Einblick in die wirkliche Berufswelt bekommen“, sagte Schulleiter Christoph Wiebke. Er sei deshalb sehr froh, dass es zu dieser Zusammenarbeit

gekommen ist.

Die Hauptschule Innenstadt ist in den vergangenen Jahren schon mehrere Kooperationen mit Unternehmen eingegangen, dazu zählen unter anderem Lidl und Meyer & Meyer. Bislang lief dies sehr erfolgreich, wie Wiebke sagte. „Für die Schüler ist es hilfreich, wenn sie ein realistisches Feedback von Unternehmenseite bekommen.“ Das sei nicht dasselbe, wenn dies ein Lehrer mache. Letztlich ging es darum, die Schüler „berufsfähig“ zu machen, sagte der Schulleiter.

Firmenbesichtigung und Bewerbertraining

Die Idee dahinter ist eine umfassende und praxisnahe Information über einen Beruf. Dies soll unter anderem bei Firmenbesichtigungen beim Kooperationspartner, Bewerbertraining oder einem berufskundlichen Unterricht vermittelt werden. Zielgruppe sind Schüler der 9. und 10. Klasse, die sich für den Beruf interessieren.

Für Marcus Thoben, Nosta-Geschäftsführer, könnte sich die Kooperation zu einer neuen Quelle von Auszubildenden entwickeln. Bis zu 16 Azubis stellt das Unternehmen im Raum Osnabrück im Jahr ein. „Gerade der Beruf des Speditionskaufmanns ist nicht so bekannt, deshalb haben wir Schwierigkeiten, Stellen zu besetzen“, sagte Thoben bei der Unterzeichnung. Die Kooperation mit der Hauptschule Innenstadt soll der Startschuss einer längeren Partnerschaft sein.

Copyright by Neue Osnabrücker Zeitung GmbH & Co. KG, Breiter Gang 10-16 49074 Osnabrück

Alle Rechte vorbehalten.

Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung.